

5 typische Bürstenfehler

und wie du sie vermeidest

Ein Bürsten-Guide

von
CoonieTipps



[Link zum Zauberkamm](#)

Willkommen



Erst einmal bedanke ich mich – im Namen deiner Katze – für dein Engagement.
Allein schon, dass du hier bist und dich für neue Wege beim Bürsten interessierst, zeigt:
Du nimmst deine Katze ernst und möchtest die Fellpflege in die *Wohlfühlmomente* verwandeln, die sie sein kann.
Vielleicht hast du bisher den einen oder anderen der folgenden Fehler gemacht
und fragst dich jetzt:
Wird meine Katze mir das je verzeihen?
Die Antwort ist sehr erleichternd: Ja.
Unsere Katzen lieben uns – auch wenn wir noch lernen, sie richtig zu verstehen.
Und selbst wenn wir manchmal „nur das Personal“ sind, lieben sie uns trotzdem.
Sobald du beginnst, achtsamer mit Fell und Gefühl umzugehen, wirst du merken:
Deine Katze ist nicht nachtragend.

Sie genießt jeden
Fortschritt, den du
machst!



Und nun schauen wir uns gemeinsam,
die 5 typischen Bürstenfehler an

Fehler No. 1

Einfach durchziehen,
denn es muss ja sein...



Viele Tierfriseure, empfehlen:

1x pro Woche 10 Minuten, die komplette Katze zu bürsten

Wenn du auch so gebürstet hast, hatte deine Katze
niemals die Chance sich wirklich an das Bürsten zu
gewöhnen. Sie verbindet Bürsten, mit:

Aushalten
Kontrollverlust
Schmerz und
Angst

Meine Empfehlung:

Starte täglich einen Versuch. Beobachte deine Katze.
Wenn sie sich selbst putzt, ist der optimale Zeitpunkt um mitzumachen.

Der Vorteil des täglichen Versuches

Der Vorteil des täglichen Versuches ist es, dass es nicht funktionieren MUSS! Denn auch eine Katze fühlt sich nicht jeden Tag gleich.

Und Fakt ist: WIR können nicht wissen, wie unangenehm es für deinen Stubentiger ist.
Daher wollen wir ein System schaffen, das trägt nicht überfordert. Und deiner Katze damit
zeigen: du bürstest Mit ihr nicht gegen ihre Grenzen.

Fehler No. 2

Achte auf MikroSignale,
früh aufhören,
besser als zu lang!

Oft zeigen Katzen mit kleinen Signalen schon, dass es zu viel wird. Achtest du nicht darauf, fliegen die Krallen.

Mögliche Mikro-Signale

Deine Katze,

- * hebt eine Pfote
- *schlägt mit dem Schwanz
- * will aufstehen
- * dreht sich weg

In dieser Situation, einfach mal aufhören. Bewusst und auch für die Katze sichtbar, Bürste weglegen. Belohne auch gern deine Katze, egal wie lang es geklappt hat. Denn in diesem Moment lernt sie, dass Bürsten ein Ende hat. Es wird für sie kontrollierbar und weniger überfordernd.

Fehler No. 3

Eine Bürste Katze wünscht Auswahl

Zum Einen, ist nicht jeder Tag gleich, zum
anderen haben wir mit unseren
Flauschkugeln eine weitere Schwierigkeit,
die Physik.

Statische Aufladung

Hatves schon mal zwiachen dir und deiner
Katze gefunkt? Ich meine nicht diese
liebvollen Blicke, die wir uns zu werfen,
sondern das britzeln, durch zb. Trockene
Heizungsluft

Was du tun kannst:

* Luftbefuechter/ Schale
Wasser auf die Heizung (+ ein
Handtuchm denn es wird
umgeworfen werden!)

* Kamm/ Bürste leicht
anfeuchten, bevor du kämmst

* Sprays gegen statische
Ladung (IMMER auf dei
Bürste sprühen, NIEMALS auf
deine Katze! ***Weniger ist hier
immer mehr!***

Fehler No. 4

schneller, heißt
heißt besser

Regelmäßigkeit und Achtsamkeit,
schlägt Zeit.

*Wenn es angenehm ist, kann eine
Katze sich stundenlang pflegen lassen*

Für die Pflege einer Katze braucht es Ruhe
und Geduld.

Denn das Beste was du erreichen kannst,
ist das das Fell deines Flauschfreundes
kontrollierbar bleibt. Und weil ihr diese
Situation noch oft gemeinsam erleben
werdet, ist jede positive Erfahrung so
wertvoll!



Fehler No. 5

Völlig ohne
Technik

Einfach durchs Fell ziehen ist oft nicht,
The way to go

Weil ich einen sehr sensiblen Kopf habe,
habe ich Techniken entwickelt, entdeckt
um es Mara so angenehm wie möglich zu
machen. Schließlich WISSEN wir nicht,
wie schmerzhaft oder überfordernd es
für sie ist.